

HOPPEGARTEN

RACING BERLIN

Longines 131. Grosser Preis von Berlin

1888 wurde der Grosse Preis von Berlin erstmals in Hoppegarten gelaufen, ein vier Jahre alter Hengst namens Durchgänger trug sich damals als Erster in die Siegerliste dieses Rennens ein. Bis 1944 wurde es in Berlin ausgetragen, von 1908 bis 1933 allerdings auf der Bahn in Grunewald. Eine Wiederauflage gab es ab 1947 unter diversen Titeln in Düsseldorf, 2010 gab es eine Stippvisite in Hamburg, seit 2011 ist Berlin-Hoppegarten wieder die Heimat dieses Rennens, das damals mit Danedream gleich ein absoluter Star gewinnen konnte.

Longines 131. Grosser Preis von Berlin

Gruppe I – 155.000 Euro – 2400 Meter – 3j. u. ältere

Starterliste

1 KASPAR (60kg), 4j. Hengst	v. Pivotal-Kastila	GAG: 96,5kg
Besitzer	Trainer	Jockey
Gestüt Röttgen	Markus Klug, Köln-Heumar	Maxim Pecheur

Der Dritte aus dem Großen Preis von Berlin des Vorjahres hielt seine Position in der deutschen Grand Prix-Klasse mit einem Gruppe II-Sieg in Mülheim/Ruhr u.a. gegen Torquator Tasso. Im Grand Prix de Saint-Cloud blieb er jedoch am ersten Juli-Sonntag in Frankreich deutlich unter Form.

2 NERIUM (60kg), 4j. Hengst	v. Camelot-Nicolaia	GAG: 96kg
Besitzer	Trainer	Jockey
Stall Nizza	Peter Schiergen, Köln	Sibylle Vogt

Seine beste Saisonleistung zeigte er bei seinem Sieg im Carl Jaspers-Preis (Gr. II) in Köln u.a. gegen Kaspar, in Mülheim/Ruhr und auch als Dritter hinter Torquator Tasso und Sunny Queen in Hamburg blieb er unter diesen Leistungen. Nach Reiterverteilung ist er die zweite Wahl seines Trainers.

3 TORQUATOR TASSO (60kg), 4j. He.	v. Adlerflug-Tijuana	GAG: 99kg
Besitzer	Trainer	Jockey
Gestüt Auenquelle	Marcel Weiß, Mülheim/Ruhr	Rene Piechulek

Der Titelverteidiger: Der Derby-Zweite gewann den damals im Oktober 2020 ausgetragenen Großen Preis von Berlin, wurde nahezu folgerichtig zum „Galopper des Jahres“ gewählt. Nach einem eher enttäuschenden Jahresdebüt in Mülheim/Ruhr siegte er im Hamburger Hansa-Preis (Gr. II) souverän gegen Sunny Queen und Nerium. Nach dem Rating ist er die Nummer eins im Feld.

4 WALTON STREET (60kg), 7j. Wallach	v. Cape Cross-Brom Felinity	GAG: 97,5kg
Besitzer	Trainer	Jockey
Godolphin Management Co. Ltd	Charlie Appleby, Newmarket/GB	James Doyle

Im Alter von immerhin schon sieben Jahren zeigte er im März in Dubai seine bisher beste Leistung, als er ein Gruppe II-Rennen über 2400 Meter gewann, danach an gleicher Stelle im hoch dotierten Sheema Classic (Gr. I) Vierter wurde. Seit Ende März ist er jedoch nicht mehr am Start gewesen. Sein Trainer hat in diesem Jahr u.a. die Derbys in England und Irland sowie den Grand Prix de Paris gewonnen.

5 ALPINISTA (58.5), 4j. Stute
Besitzer
Kirsten Rausing

v. Frankel-Alwilda
Trainer
Sir Mark Prescott, Newmarket/GB

GAG: 96,5kg
Jockey
Luke Morris

Die enorm gesteigerte Stute, vergangenes Jahr bereits Zweite in den Yorkshire Oaks (Gr. I), ist in diesem Jahr bei zwei Starts noch ungeschlagen, gewann Anfang Juli in Haydock Park die Lancashire Oaks (Gr. II). Ihre Großmutter Albanova hat den Großen Preis von Berlin 2004 gewonnen, damals wurde er unter dem Namen Deutschlandpreis in Düsseldorf gelaufen.

6 SUNNY QUEEN (58,5kg)
Besitzer
Cayton Park Stud

v. Camelot-Suivi
Trainer
Henk Grewe, Köln

GAG: 96,5kg
Jockey
Andrasch Starke

Im Großen Preis von Bayern (Gr. I) überraschte sie im vergangenen November in München u.a. gegen Torquator Tasso, sie lief auch bei beiden Starts 2021 gut genug. In Hamburg hatte sie als Zweite gegen den „Galopper des Jahres“ allerdings keine Chance, weitere Steigerung ist ihr zuzutrauen, insbesondere bei weichem Boden.

7 AFF UN ZO (55,5kg)
Besitzer
Holger Renz

v. Kallisto-Andarta
Trainer
Markus Klug, Köln-Heumar

GAG: 93kg
Jockey
Adrie de Vries

Der Sieger im Grafenberger Derby Trial (LR) in Düsseldorf lief auch im Derby selbst ein starkes Rennen, als er Fünfter wurde. Er muss sich aber sicher weiter steigern, wenn er gegen gestandene Grand Prix-Pferde eine Chance anmelden will. In jedem Fall ist es für ihn eine Standortbestimmung.

8 IMI (55,5kg)
Besitzer
Holger Renz

v. Tertullian-Imagery
Trainer
Peter Schiergen, Köln

GAG: 93,5kg
Jockey
Bauyrzhan Murzabayev

Aus der ungünstigen Startbox 19 lief er im Deutschen Derby als Dritter ein hervorragendes Rennen, sein bisheriges Karriere-Highlight. Auffällig, dass er die Wahl von Champion Bauyrzhan Murzabayev gegenüber Nerium ist. Offensichtlich hat er sich nach Hamburg noch einmal gesteigert.

HOPPEGARTEN

RACING BERLIN

Hoppegartener Stutenpreis

Listenrennen – 25.000 Euro – 1800 Meter – 3j. u. ältere Stuten

Starterliste

1 RUSSIAN SOUFFLE (59kg), 4j. Stute	v. Soldier Hollow-Russian Samba	GAG: 87,5kg
Besitzer	Trainer	Jockey
Rennstall Darboven	Andreas Wöhler, Gütersloh	Eduardo Pedroza

Schon im vergangenen Jahr galten dieser Stute große Hoffnungen, doch konnte sie diese noch nicht so ganz umsetzen. Nach zwei Anlaufstarts gewann sie Mitte Juli in Dresden den dortigen Sommerpreis über 1800 Meter, was ihr auch hier erste Chancen einräumt.

2 BLUE DREAM (58kg), 4j. Stute	v. Adlerflug-Blue Siam	GAG: 87kg
Besitzer	Trainer	Jockey
Stall Liegau	Jan Korpas, Hoppegarten	Adrie de Vries

Viermal ist sie in diesem Jahr in Listenrennen gelaufen, viermal war sie entweder Zweite oder Dritte. Zuletzt belegte sie Rang drei im Sommerpreis in Dresden hinter Russian Souffle, doch trifft sie die Konkurrentin jetzt um drei Kilo günstiger an.

3 CHILLY FILLY (58kg), 4j. Stute	v. Makfi-Cherry Danon	GAG: 85kg
Besitzer	Trainer	Jockey
Gestüt Brümmerhof	Peter Schiergen, Köln	Bauyrzhan Murzabayev

Ihren ersten Start für Peter Schiergen absolviert diese Stute, die im letzten Jahr schon einige gute Leistungen in Listenrennen für Trainer Dominik Moser gezeigt hat. Im Winter wechselte sie zu Francis-Henri Graffard nach Frankreich, dort sprang aber nur ein Sieg in einem kleineren Rennen in Lignieres heraus. Jüngst war sie in einem 3000-Meter-Rennen in Chantilly chancenlos.

4 KISS THE WIND (58kg), 7j. Stute	v. Casamento-Ava's World	GAG: 86kg
Besitzer	Trainer	Jockey
Volker Schleusner	Anna Schleusner-Fruhriep, Marlow	Sean Byrne

Der dritte Platz im Preis von Dahlwitz Anfang Mai in Berlin-Hoppegarten war die in diesem Jahr beste Leistung der Stute, die anschließend in Leipzig und Hamburg nicht bestätigen konnte. Ihr Reiter Sean Byrne ist noch Auszubildender, kann jedoch in Gruppe- und Listenrennen keine Gewichtserlaubnis in Anspruch nehmen.

5 MRS APPLEBEE (58kg), 4j. Stute	v. Soldier Hollow-Menha	GAG: 86kg
Besitzer	Trainer	Jockey
Gestüt Auenquelle	Roland Dzubasz, Neuenhagen	Michal Abik

Schon mehrfach hat sie gezeigt, dass sie in dieser Klasse sehr gut klar kommt. In Hannover war sie in Listenrennen dieses Jahr zweimal Zweite, stets über 1600 Meter. Es ist jetzt ihr erster Versuch über 1800 Meter, diese Strecke ist ihr zuzutrauen.

6 NAVRATILOVA (58kg), 4j. Stute	v. Morpheus-High Vintage	GAG: 76kg
Besitzer	Trainer	Jockey
Moritz & Philipp von Loeper	Toni Potters, Bremen-Mahndorf	Michael Cadeddu

Mit zwei Siegen in Ausgleichen III in Hannover und Dresden ist sie optimal in die Saison gestartet, danach erwies sich der Sprung in den Dortmund Grand Prix (Agl. III) noch als zu hoch. Auch hier muss sie erst einmal beweisen, dass sie auf Dauer in diese Klasse gehört.

7 RED HOT (58kg), 5j. Stute	v. Siyouni-Green China	GAG: 88,5kg
Besitzer	Trainer	Jockey
Steven Parkin	Gavin Hernon, Chantilly/FR	Lukas Delozier

Die weite Reise von Chantilly bei Paris tritt sie nicht chancenlos an, denn bei ihren beiden diesjährigen Starts in Dortmund und Hannover hat sie sich schon platzieren können. Man geht in der Distanz von zuletzt 2200 Meter etwas zurück, vom Rating her ist sie das beste Pferd im Feld.

8 DAYALA (54,5kg), 3j. Stute	v. Kingman-Daytona Bay	GAG: 64kg
Besitzer	Trainer	Jockey
Gestüt Ittlingen	Marcel Weiß, Mülheim/Ruhr	Andrasch Starke

Diese blaublütig gezogene Stute ist erst zweimal gelaufen, gewann jüngst in Köln ein Sieglosen-Rennen sehr souverän. Ihr Rating ist noch relativ niedrig, da sie sich noch nicht gegen bessere Konkurrenz versucht hat, doch ist sie mit Sicherheit stark steigerungsfähig.

9 DIMA (54,5kg), 3j. Stute	v. Falco-Belobaka	GAG: 87,5kg
Besitzer	Trainer	Jockey
LMGW-Bloodstock	Mario Hofer, Krefeld	Stephanie Koyuncu

Ausschließlich in Frankreich ist diese Stute bisher gelaufen. Anfang Juli gewann sie über 1600 Meter in Chantilly, war aktuell Dritte in einem Listenrennen über 2000 Meter in Vichy, ihre beste Karriereleistung. Sie ist in dieser Gesellschaft schwer einzustufen, nach dem Rating sollte sie Chancen anmelden.

10 JUST IN LOVE (54,5kg), 3j. Stute	v. Dabirsim-Just Married	GAG: 84,5kg
Besitzer	Trainer	Jockey
Ecurie Normandie Pur Sang	Marian Weißmeier, Mülheim/Ruhr	Marco Casamento

Nach drei Starts und einem Sieg in Frankreich startete sie Mitte Juli erstmals in Deutschland, war in Hannover u.a. hinter Mrs. Applebee Vierte. Als noch wenig gelaufene Stute ist ihr mit Sicherheit noch Steigerung zuzutrauen.

11 LIBERTY ISLAND (54,5kg), 3j. Stute	v. Maxios-Lasira	GAG: 81kg
Besitzer	Trainer	Jockey
Gestüt Ebbesloh	Peter Schiergen, Köln	Sibylle Vogt

Nach ihrem Sieg beim ersten Start in Straßburg Ende März ging es für sie in besserer Klasse noch nicht so recht weiter. Ihr hohes Rating holte sie sich als Sechste in einem Gruppe III-Rennen in Köln. Ihren jüngsten vierten Platz von dieser Bahn muss sie schon noch steigern.

12 LUCKY AMAL (54,5kg), 3j. Stute	v. Amaron-Lucky Girl	GAG: 78kg
Besitzer	Trainer	Jockey
Lucky Stables	Markus Klug, Köln-Heumar	Maxim Pecheur

Zwei siebte Ränge in Listenrennen in Düsseldorf und Mülheim reichen eigentlich nicht aus, um hier eine vordere Platzierung zu belegen. Auch jüngst in einem kleineren Rennen in Düsseldorf konnte sie nicht überzeugen, sie ist Außenseiterin.

13 MA BELLE MOLLY (54,5kg), 3j. Stute	v. Helmet-Marilyn	GAG: 63kg
Besitzer	Trainer	Jockey
Hof Brüning	Dominik Moser, Hannover	Wladimir Panov

Mitte Juni überraschte sie auf ihrer Heimatbahn mit einem Sieg in einem 1750-Meter-Rennen, das war eine deutliche Steigerung gegenüber ihrer bisherigen Leistungen. Danach wurde sie Fünfte in einem Ausgleich III, versucht sich jetzt erstmals in dieser Klasse.

14 STELLA (54,5kg), 3j. Stute	v. Neatico-Startissima	GAG: 81kg
Besitzer	Trainer	Jockey
Gestüt Ittlingen	Markus Klug, Köln-Heumar	Martin Seidl

Zweijährig lief sie zweimal, gewann in Hannover, war Vierte in einem Gruppe III-Rennen in Mailand. In der laufenden Saison war sie bei ihrem einzigen Auftritt Sechste im Diana Trial in Mülheim, was keineswegs das letzte Wort gewesen sein muss.

HOPPEGARTEN

RACING BERLIN

RaceBets.de Hoppegartener Flieger-Preis

Listenrennen – 25.000 Euro – 1200 Meter – 3j. u. ältere

Starterliste

1 MAJESTIC COLT (60kg), 6j. Hengst	v. Clodovil-Majestic Dubawi	GAG: 94kg
Besitzer	Trainer	Jockey
Jaber Abdullah	Andreas Wöhler, Gütersloh	Eduardo Pedroza

Das aktuell wohl beste deutsche Kurzstreckenpferd, war in seiner Karriere noch nie außerhalb der ersten Drei platziert, gewann gerade Gruppe III-Rennen in Köln und Hamburg. Er wird trotz Höchstgewicht wohl als Favorit antreten.

2 CALL ME MISTER (58,5kg), 6j. Wallach v. Call me Big-Centre Point	GAG: 91,5kg	
Besitzer	Trainer	Jockey
Hans-Dieter Jarling	Hans Blume, Krefeld	James Doyle

Bot gerade die beste Leistung seiner Karriere, als er in einem Gruppe III-Rennen in Hamburg nur knapp Majestic Colt unterlag. Die Gewichtsverhältnisse haben sich aber nicht entscheidend verändert, so ganz liegt also eine Formumkehr nicht in der Luft.

3 KODI BEACH (57kg), 6j. Wallach	v. Kodiak-Annie Beach	GAG: 64kg
Besitzer	Trainer	Jockey
Bernd Schrödl	Frank Fuhrmann, Möser	Lukas Delozier

Ein Spezialist für kurze Strecken und auch die Gerade Bahn, doch ist er im mittleren Handicap zuhause, was schon an seinem Rating festzumachen ist. Gegen Gegner wie in diesem Rennen ist er noch nie angetreten.

4 WALDERSEE (56,5kg), 3j. Hengst	v. Olympic Glory-Winshine	GAG: 92kg
Besitzer	Trainer	Jockey
Stall Mandarin	Andreas Wöhler, Gütersloh	Jozef Bojko

In den von Majestic Colt gewonnenen Gruppe-Rennen in Köln und Hamburg war er Zweiter bzw. Vierter, lief in beiden Fällen sehr gut und ist sicher weiter zu steigern. Doch gegen den Trainingsgefährten wird er es nicht einfach haben, er sollte aber im Finish sein.

5 FLOTTE LOTTE (55,5kg), 4j. Stute	v. Starspangledbanner-Lungwa	GAG: 71kg
Besitzer	Trainer	Jockey
Volker Schleusner	Anna Schleusner-Fruhriep, Marlow	Sean Byrne

Startete ihre Rennkarriere erst in diesem Jahr, gewann beim dritten Start ein 1200-Meter-Rennen in Dresden, ging danach in bessere Klasse, wo sie noch nicht viel bewegen konnte. Zuletzt belegte sie in einem Ausgleich II über 1600 Meter in Berlin-Hoppegarten Rang zwei, das reicht eigentlich nicht, um vorne mitzumischen.

6 KILLERBIENE (55,5kg), 7j. Stute	v. Touch Down-Kaska	GAG: 62,5kg
Besitzer	Trainer	Jockey
Mandy Kriegsheim	Mandy Kriegsheim, Dierhagen	Martin Seidl

Ein ähnlicher Fall wie Kodi Beach, denn sie ist eine ausgewiesene Sprinterin und Spezialistin für die Gerade Bahn. Bei den letzten beiden Starts hatte sie jedoch schon im mittleren Ausgleich Probleme, damit ist sie in klarer Außenseiterposition.

7 DIBUJABA (55kg), 3j. Stute	v. Soldier Hollow-Dhaba	GAG: 88,5kg
Besitzer	Trainer	Jockey
Gestüt Park Wiedingen	Peter Schiergen, Köln	Bauyrzhan Murzabayev

Hat sich in die Spitze der deutschen Kurzstreckenpferde geschoben, gewann ein Listenrennen über 1400 Meter in Mülheim, war hinter Majestic Colt und Call me Mister in Hamburg auf Gruppe III-Ebene Dritte, dabei vor Waldersee, zwischen diesen Pferden liegt nicht viel.

8 A SHEER BEAUTY (53,5kg), 3j. Stute	v. Dabirsim-Anabasis	GAG: 70kg
Besitzer	Trainer	Jockey
Takaya Shimakawa	Henk Grewe, Köln	Michael Cadeddu

Gut gezogene Dreijährige, die Mitte Juni in Hannover über 1600 Meter gewann, dann über diese Distanz in einem Listenrennen an gleicher Stelle im Hinterfeld endete. Sie startet erstmals auf einer so kurzen Strecke, Steigerung erscheint möglich.

HOPPEGARTEN

RACING BERLIN

Hoppegartener Steher-Preis

Listenrennen – 25.000 Euro – 2800 Meter – 3j. u. ältere

Starterliste

1 ALDENHAM (58kg), 6j. Wallach	v. Mastercraftsman-Akua'da	GAG: 83kg
Besitzer	Trainer	Jockey
Kuckuck Racing	Dominik Moser, Hannover	Wladimir Panov

Im Deutschen Derby 2018 belegte er den fünften Platz, doch dann musste er verletzungsbedingt fast drei Jahre pausieren. Bei seinem Comeback gewann er ein kleineres Rennen über 2000 Meter in Hannover, war dann aber zweimal in besserer Klasse Letzter. Man macht jetzt einen Versuch auf deutlich längerer Strecke.

2 SIOUX (58kg), 6j. Wallach	v. Kamsin-Sweet dreams	GAG: 87kg
Besitzer	Trainer	Jockey
Stall MarcRuehl.com	Yasmin Almenräder, Mülheim/Ruhr	Adrie de Vries

Seriensieger im Winter und Frühjahr in Handicaps auf Sand und Gras, zeigte als Zweiter im „Langen Hamburger“ über 3200 Meter, dass er auch gegen gute Gesellschaft mithalten kann, war dort deutlich vor The Tiger.

3 THE TIGER (58kg), 8j. Wallach	v. Ogatonango-Tiger Flame	GAG: 83kg
Besitzer	Trainer	Jockey
Volker Schleusner	Anna Schleusner-Fruhriep, Marlow	Sean Byrne

Gab hier unlängst im Handicap unter extrem hohem Gewicht eine keineswegs schlechte Vorstellung, in Listenrennen lief es dagegen nicht ganz so gut, was etwa bei weichem Boden wieder ganz anders aussehen kann.

4 DEIA (57,5kg), 4j. Stute	v. Soldier Hollow-Divya	GAG: 88kg
Besitzer	Trainer	Jockey
Gestüt Park Wiedingen	Peter Schiergen, Köln	Bauyrzhan Murzabayev

Listensiegerin im April in Hannover über 1900 Meter, konnte unlängst in Hoppegarten als Dritte im Dreamgirl Fürstenberg-Rennen über 2400 Meter überzeugen, jetzt wird ein erneuter Sprung in der Distanz versucht, das sollte kein Problem für sie sein.

5 MEMPHIS (57,5kg), 4j. Stute	v. Jukebox Jury-Margarita	GAG: 90,5kg
Besitzer	Trainer	Jockey
German Racing Club	Rokand Dzubasz, Neuenhagen	Michal Abik

Belegte im Dreamgirl Fürstenberg-Rennen den vierten Rang hinter Deia, ist gegenüber dieser aber eine nachgewiesene Langstreckenspezialistin. Im Comer Group International Oleander-Rennen war sie Zweite, nach dieser Leistung müsste sie hier Favoritin werden.

6 NAIDA (57,5kg), 5j. Stute	v. Reliable Man-Nacella	GAG: 89,5kg
Besitzer	Trainer	Jockey
Gestüt Niederrhein	Yasmin Almenräder, Mülheim/Ruhr	Adrie de Vries

Zweite im Henkel Preis der Diana (Gr. I) 2019, danach ging nicht alles nach Wunsch, meldete sich mit einem Sieg im Weidenpescher Steher Cup (LR) über 3000 Meter in Köln im Juni erfolgreich zurück, war danach Vierte im Grosser Hansa-Preis (Gr. II) in Hamburg.

7 VIVIENNE WELLS (56,5kg), 4j. Stute	v. Authorized-Verdandi	GAG: 72kg
Besitzer	Trainer	Jockey
Stall Utrin	Bohumil Nedorostek, Hannover	Sibylle Vogt

Lief im vergangenen Jahr in Klassikern in Tschechien und der Slowakei, gewann in Prag das St. Leger über 2800 Meter, konnte bei zwei Starts in diesem Jahr nichts bewegen, war gerade in einem Ausgleich II chancenlos.

8 LOFT (53kg), 3j. Wallach	v. Adlerflug-Labrice	GAG: 70kg
Besitzer	Trainer	Jockey
Gestüt Ittlingen	Marcel Weiß, Mülheim/Ruhr	Marco Casamento

Konnte bei fünf Starts bisher noch nicht gewinnen, zuletzt Zweiter in einem 2400-Meter-Rennen in Dortmund. Das war im Juni, wurde danach kastriert, muss jetzt natürlich einen gewaltigen Sprung bewältigen.

9 SIR VULCANO (53kg), 3j. Hengst	v. Polish Vulcano-Sweet Montana	GAG: 87,5kg
Besitzer	Trainer	Jockey
Rennstall Darboven	Andreas Wöhler, Gütersloh	Jozef Bojko

Zeigte seine beste Leistung Anfang Mai im Bavarian Classic (Gr. III) in München, war danach im Union-Rennen (Gr. II) nicht ganz glücklich, im Derby kam er auf Platz 17. Was er wirklich kann, ist etwas unklar, sollte aber durchaus Chancen anmelden.

10 ALERTA ROJA (51,5kg), 3j. Stute	v. Golden Horn-Albaraka	GAG: 81kg
Besitzer	Trainer	Jockey
Kirsten Rausing	Sir Mark Prescott, Newmarket/GB	Luke Morris

Typische Vertreterin ihres Stalles, denn nach drei nichtssagenden Starts in Sieglösen-Rennen gewann sie seit Mitte Juni drei Handicaps in Folge, zuletzt über 3200 Meter in Ascot. Sollte sich weiter steigern können, ist mit dem leichten Gewicht sehr interessant.